

FEBRUAR - JUNI 92

Z6 FRÜHJAHR PROGRAMM

RHYTHM & BODY - TANZ & BEWEGUNG



KONDITIONSGYMNASTIK MIT MUSIK

Wie schon seit Jahren, setzt Ulrike Kratky (Sportpädagogin) auch im Frühjahr ihren Gymnastikkurs fort.

Die Gymnastik ist seit jeher eine jener sportlichen Aktivitäten, denen eine hohe gesundheitliche Wertigkeit nachgesagt wird. Durch gezielte gymnastische Übungen wird versucht, den Bewegungsmangelerkrankungen des Bewegungs- und Haltungsapparats entgegenzuwirken. Ziele sind die Kräftigung, die Durchblutungsförderung, sowie die Erhöhung der Elastizität der Muskulatur und die Steigerung der Bewegungsfreiheit in den Gelenken.

In diesen Kurs kann auch nach Kursbeginn neu eingestiegen werden!

Beginn nach Weihnachten: Dienstag, 7. Jänner 1992

Jeweils Dienstag, 19.00 - 20.00 Uhr

Kosten: 960.- ÖS

Dauer: 20 Stunden

JONGLIEREN MIT MUSIK

Jonglieren ist ein variantenreiches Spiel mit der Schwerkraft und dem eigenen Körper. Wir werfen und fangen Tücher, Bean Bags (mit Körnern gefüllte Ledersäckchen), Keulen, Diabolos und andere Gegenstände.

Im gemeinsamen kreativen Prozeß erfahren wir Konzentration Geschicklichkeit und Koordination. Die eigene, uns innewohnende Rhythmik findet ihren Bewegungsfluß, unterstützt durch angenehme Musik, sodaß ein ganzheitliches Erlebnis Körper und Geist weiterträgt...

Jede/Jeder kann jonglieren!

Ein Kurs für AnfängerInnen und Leute, die weiterlernen wollen. Alle Jongliergegenstände stellen wir zur Verfügung.

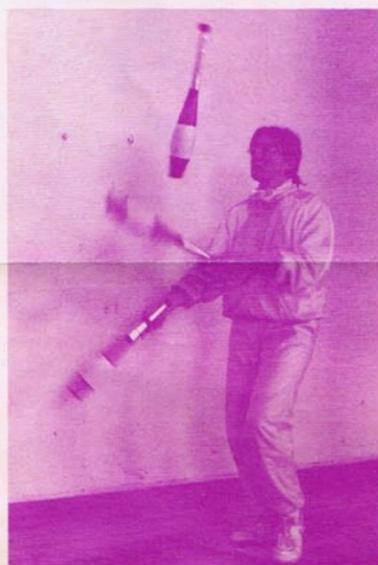
Kursleiterinnen: Renate Missethon und Gunhild Paulmichl

Beginn: Mittwoch, 5. Februar 1992

jeweils Mi, 19.30-21.00 Uhr

Kosten: 1.500.- ÖS

Dauer: 15 Doppelstunden



LATIN PERCUSSION

Auch Ingrid Wild setzt 1992 ihre Percussionkurse für AfängerInnen und Geübte fort.

Körperhythmisches Aufwärmen - Spieltechnik der Conga (Open-Tone, Bass, Slap), - Kennenlernen von afro-cubanischem Small-Percussion Instrumentarium - Zusammenspiel von mehreren Stimmen und Instrumenten.

Ingrid Wild möchte mit höchstens 8 SchülerInnen pro Gruppe arbeiten. Deshalb gibt es eine Vorbesprechungstreffen mit allen InteressentInnen. Bei diesem Treffen werden die einzelnen Gruppen gebildet und weitere Termine vereinbart.

Ingrid Wild ist Absolventin der Latin Percussion School in München für afro-cubanische Percussion. Sie ist in Ausbildung bei Dudu Tucci. Seit 90 ist sie Musikerin bei der Frauenpercussionband "MAMA LOCA". Im Sommer 91 war sie zur Weiterbildung in Kuba.

Vorbesprechungstreffen:

Mittwoch, 12. Februar 1992

19.00 Uhr im Z6.

PROJEKT SAMBA BATUCADA STRASSEN-SAMBA

SAMBA BATUCADA - das ist die gewaltigste, proletarischste und von den Anfängen her auch politischste Form des SAMBAS - der Samba für die Straße.

Ingrid Wild ist die Initiatorin dieses Projekts. Ihr WUNSCH ist es, in Innsbruck eine SAMBA BATUCADA Gruppe zu gründen. Diese Gruppe soll so geübt - so fit - werden, daß sie bei den verschiedensten Gelegenheiten spielen kann.

Ingrid sucht daher: Menschen, die Lust haben zu spielen - auch öffentlich aufzutreten, die Ausdauer haben zu lernen und die so in dieses Musikprojekt einsteigen, daß sie bereit sind, eigene Instrumente dafür anzuschaffen. Zur Entwicklung dieses Projekts stellt Ingrid Wild ihre fundierte Kenntnis afro-cubanischer Kultur und Musik und ihre Begeisterung für diese "Straßenmusik" zur Verfügung.

Erstes Treffen: Freitag, 20. März 1992

19.00 Uhr im Z6

Dort soll alles weitere besprochen werden - Was ist Samba?...Was kostet das?...usw.

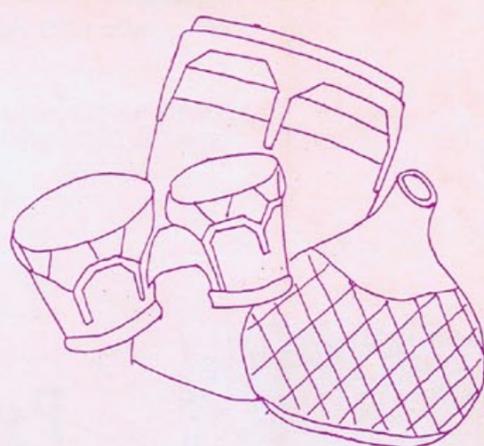
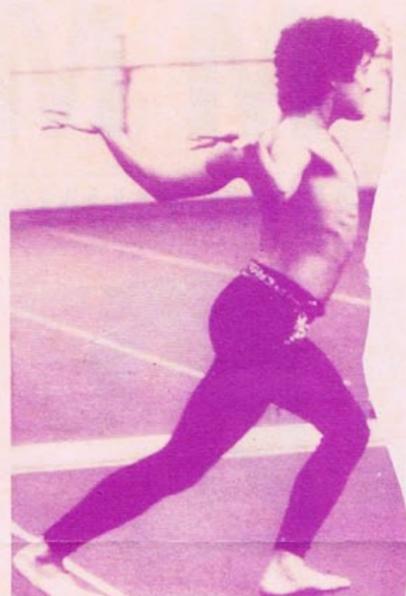


Foto: Kristin Jenny

ZYCLO BRASIL

PROJEKT
"KÖRPER - SEELE
TANZ - POESIE
BRASIL - AUSTRIA"



Dieses Projekt beinhaltet Veranstaltungen und Kurse zu brasilianischem Tanz, zu Musik, Poesie und Malerei aus und über Brasilien. Außerdem sind ein Sprachkurs, Workshops und ein brasilianisches Fest geplant. In Innsbruck - im Jugendzentrum Z6 - finden folgende Veranstaltungen statt:

AFROBRASILIANISCHER TANZ / SAMBA

Adao Cesar de Lima setzt sein schon seit Jahren im Z6 angebotenes Kursprogramm fort.

Die brasilianische Kultur ist reich an Rhythmen, die ihren Ausdruck in einer Vielzahl an Tänzen finden. In diesem Kurs lehrt Adao Cesar de Lima Samba aus Rio de Janeiro, sowie Tänze des afro-brasilianischen Kultes Candomble. Die Tänze Brasiliens stehen in enger Verbindung zu verschiedensten Kulturen, die unterschiedliche Gottheiten verehren. Diese Götter stehen in starker Verbindung mit den Phänomenen der Natur.

Adao stammt aus Rio und wurde dort vielfältig ausgebildet. Er studierte Klassisches Ballett und Afro-Dance. Aufgewachsen im afro-brasilianischen Kult Candomble wurde er später in diesen eingeweiht. Er unterrichtet seit 1978 in Salzburg, Deutschland und Innsbruck. Dieser Kurs ist für AnfängerInnen und Fortgeschrittene.

Beginn: Freitag, 21. Februar 1992
19.00-21.00 Uhr

Dieser Kurs findet vierzehntägig, alternierend mit dem folgenden statt.

MODERN DANCE

Dieser Kurs wird von Antonio Morais geleitet. Er ist Tänzer und Tanzlehrer in Rio de Janeiro.

Modern Dance ist Ausdruckstanz mit einstudierten Tanzkombinationen, die nach eigenen Wünschen, Akzenten und Bewegungsbedürfnissen ausgeprägt werden können. Auch dieser Kurs ist für AnfängerInnen und Fortgeschrittene gedacht.

Beginn: Freitag, 28. Februar 1992
19.00-21.00 Uhr

Der Kurs findet vierzehntägig, alternierend mit dem Kurs von Adao statt.

CAPOEIRA

Die Capoeira entstand als waffenlose Verteidigungsstrategie der afro-brasilianischen Sklaven. Sie ist heute ein Kampftanz - spielerisch und akrobatisch -, paarweise ausgetragen und von Trommelmusik begleitet. Heute ist die Capoeira der Nationalsport in Brasilien.

Leiter dieses Kurse ist Cha Preto aus Recife. Er tanzt seit seiner Kindheit und ist durch intensive Studien zu einem der Größten dieser Kunst geworden. Cha ist vor allem bekannt für seine schöne Akrobatik. Der Kurs ist für AnfängerInnen gedacht.

Beginn: Dienstag, 18. Februar 1992
20.00-22.00 Uhr

NUR 2 ANMELDGEN

Alle drei Kurse laufen von Februar bis Juni 1992.



BRASILIANISCHES FEST

am Samstag, 15. Februar 92 ab 20.00 Uhr

Zum Auftakt des von Adao Cesar de Lima geplanten Projekts, zum Kennenlernen der Kursinhalte und zum Näherbringen brasilianischer Kultur und Mythologie, findet vor Kursbeginn ein brasilianisches Fest statt.

Es sind Aufführungen von Capoeira durch Cha Preto und Candomble durch Adao Cesar de Lima geplant. Außerdem tritt - als Hauptprogramm- punkt des Abends - die Sängerin Celia Mara aus Minas Gerais und ihre Band auf.

Anschließend gibt es brasilianische Musik zum Tanzen bis 1.00 Uhr morgens.

Wir laden Euch/Sie alle herzlich zu dieser Präsentation brasilianischer Kultur ein.

Nähere Informationen zum Zyklus Brasil erhaltet Ihr/Sie im Z6 oder bei M. Draxl Tel. 05223 2437.

Русский Балет

RUSSISCHES BALLETT

Im Z6 finden seit Sommer 91 Ballettkurse statt. Geleitet werden sie von Galina Aleynik. Galina ist Ballettmeisterin, Ballerina und Ballettpädagogin. Sie erhielt ihre Ausbildung in den besten Ballettschulen in Minsk, Kiew und Moskau. Im Fach Choreographie absolvierte sie die berühmte Moskauer Hochschule für Bühnenkunst mit Auszeichnung. Seit 1974 unterrichtet sie Ballett, zuletzt arbeitete sie mehrere Jahre an der Ballettschule des Bolschoj Theaters in Moskau. Sie unterrichtet auch bei uns nach der anerkannten und langjährig erprobten Methode der Ballettschule dieses Theaters.

Russisches Ballett heißt Ästhetik, Harmonie und Körperbeherrschung. Musik und Bewegung verbinden sich zu einer Synthese des Schönen.

Galina Aleynik gibt im Z6 Kurse für Kinder und Erwachsene, AnfängerInnen und Fortgeschrittene und Privatstunden.

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen gibt es unter der Tel.Nr. 0512 49 24 59 bei Frau Aleynik selbst.

ANMELDUNG FÜR DIE KURSE

Alle Kurse finden im Bewegungsraum des Jugendzentrums Z6, Dreiehligenstraße 9, Innsbruck, statt. Anmeldungen unter den angegebenen Telefonnummern oder im Z6 unter der Tel.Nr. 0512/58 08 08, Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00-12.00 und 15.00-22.00 Uhr.

Anmeldungen für die neubeginnenden Kurse bitte bis spätestens 31. Jänner 1992. Die Kursplätze gelten nur als reserviert, wenn der Kursbeitrag entrichtet ist!

Jugendliche erhalten Ermäßigungen auf die Gebühren jener Kurse, die vom Z6 selbst veranstaltet werden.

P.b.b.
Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck
Impr.: Jugendzentrum Z6, Dreiehligenstr.9, 6020 Innsbruck.